

Hochzuverehrender Herr und Freund.

In der Beilage übersende ich Ihnen das versprochene Werkchen von meiner Feder,
und bitte Sie, dasselbe als einen geringen Beweis meiner aufrichtigen Ergebenheit gütigst
aufzunehmen zu wollen.

Wir haben vor einigen Tagen eine Brochure von Möbius in Leipzig über den
Halley'schen Cometen bekommen, in der eine, von der Bogardlawskirchen sehr ab-
weichende Epemeride mitgetheilt wird. Wahrscheinlich ist die Sache auch Ihnen schon
zu Händen gekommen. Obgleich will gefunden haben, dass man den Cometen mit sehr
lichtstarben Fernröhren schon um den Jänner 1835 wurde sehen können, und die
Naturforscher-Versammlung in England, die hiesig ihre Sitzung zu Edinburgh hielt,
soll sogar von Ende 1834 etwas haben verlauden lassen. Die Zeit, leider bis jetzt
in dieser Sache unsere sicherste Führerin, wird lehren, was an all dem wahr ist —

Von dem Erdbeben, das sich vor etlichen Wochen hat hier und da verspüren lassen,
haben wir hier nicht die mindeste Spur gehabt. Sie können wohl froh seyn, dass sich der

Luffell mit der Decke Ihres Speisezimmers schon früher gebragt; schon hätte diese Pan-
fälligkeit mit ^{der} Erdschütterung combinirt zu bösen Luffellen Anlass geben können. —

Die Nachricht von Mayer's Beförderung sollen Sie noch denselben Tag zugesichert erhalten,
wo ich die erfahre.

Mein Vater ist vor beyläufig 4 Wochen glücklich wieder angekommen. Er brach auf
seiner Reise ab in Stuttgart, dem eigentlichen Ziele, die Rheingegenden und die Schweiz. Mir
insbesondere war es recht lieb, ihn durch diese Reise endlich wieder auf einige Zeit von seinem
Arbeitsstische, an dem er sonst, wie Sie ja wohl auf aller Zeit auch noch wissen, den ganzen liebsten
Tag eingeschnitten ist, abberaffen zu sehen. Er ist nicht höher und rüstig wieder in unsere Mitte
gekehrt.

Bei der Anschaffung, die Sie von meinem Vater über die Uhrmacher'schen Uhren haben wollten,
ankommt, so soll ich Ihnen schreiben, dass er bisher nur eine Uhr aus dieser Werkstatt,
auf der Opfer ~~Werkstätte~~ Linnwarte kennen gelernt hat, und dass ^{diese} gar nicht der Art war,
und einen guten Begriff jener, sonst so trefflichen Instrumente in dieser Hinsicht zu geben.

Mit der Bitte um Ihre fernere Gütigkeit habe ich die Ehre zu sagen

Ihre

Wien den 15. Novbr 1857

ergebener Diener
C. L. Littrow

Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Faint, illegible handwriting in the middle section of the page.

Multiple lines of very faint, illegible handwriting covering the lower half of the page.

